



JAHRES- und TÄTIGKEITSBERICHT

2. Mai bis 31. Dezember 2013



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort: Mag. ^a Birgit Haidenwolf	3
2. Vorwort: Mag. ^a (FH) Ines Zsutty	4
3. Entstehungsgeschichte.....	5
4. Organigramm.....	5
5. Finanzierung	7
6. Zielgruppe.....	7
7. Angebote und Öffnungszeiten	7
8. Prinzipien/Ansätze.....	9
9. Ziele	10
10. Methoden und Leistungen	10
11. Tätigkeiten und Projekte 2013	11
12. Zahlen – Daten und Fakten 2013	16
12.1. Statistikbereich Beratungen	17
12.2. Statistikbereich „Treffzone“	21
12.3. Statistikbereich Alter, Geschlecht, Herkunft.....	21
13. Ausblick: Geplante Projekte 2014	24
14. Anhang: Flyer und ausgewählte Presseberichte	26
15. Impressum:.....	34

1. Vorwort: Mag.^a Birgit Haidenwolf

2009 haben mein Vorgänger GR Markus Gansterer, GR Christian Ofenböck und STR Peter Teix gemeinsam mit den SozialarbeiterInnen Manuela Stix, Lisa Bauer und Michael Schlenz den Verein Jugendförderung Neunkirchen gegründet. Ziel war es, ein Jugendzentrum in Neunkirchen zu errichten.



Als ich im September 2010 als Obfrau den Verein übernommen habe, war relativ schnell klar, dass Fördergelder für ein Jugendzentrum ausbleiben werden und die Stadtgemeinde selbstständig kein Jugendzentrum finanzieren kann. Plan B war die Errichtung einer niederschweligen Jugendberatungsstelle mit Mitteln des Landes Niederösterreich und der Stadtgemeinde Neunkirchen. Deshalb erarbeiteten wir ein ausführliches Konzept sowie einen Finanzplan für eine Jugendberatungsstelle. Die Ergebnisse aus Befragungen von Neunkirchner SchülerInnen flossen in dieses Konzept ein.

Durch sehr viel Arbeit des Vereinsvorstandes, viel Unterstützung durch FreundInnen und Mitglieder, großartigem Engagement des Teams sowie natürlich mit finanzieller Hilfe von Land und Stadt ist es uns gelungen, am 2. Mai 2013 eine niederschwellige Jugendberatungsstelle mit dem klingenden Namen „JUBSnk“ als private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Neunkirchen zu eröffnen.

Der Verein macht es sich seit seinem Bestehen zur Aufgabe, verschiedene Jugendprojekte in Neunkirchen zu initiieren. Gemeinsam mit dem Verein Jugend und Kultur Wiener Neustadt (Rumtrieb) wurde 2013 eine Sozialraumanalyse durchgeführt. Aus den Ergebnissen wird ein Konzept für Mobile Jugendarbeit zur Einreichung beim Land Niederösterreich erarbeitet. Auch viele andere Projekte und Veranstaltungen wie „Start up Jugendzentrum NK“ (2010), „Neunkirchen sucht das Supertalent“ (2011), „Generations On Wheels“ (2013), „Bauchgefühl – Begleitung schwangerer Mädchen und junger Familien“ (2014) u.v.m. gehen auf das Konto des Vereins Jugendförderung Neunkirchen. Im Frühjahr 2014 werden wir einen Graffiti-Künstler nach Neunkirchen holen, der die EVN-Hütte im Stadtpark mit Jugendlichen kreativ gestalten wird, um Vandalismus vorzubeugen.

Großer Dank gebührt unseren Fördergebern Landesrat Mag. Wilfing und Dr. Neumayer als Vertreter der Landesregierung, der Stadtgemeinde Neunkirchen, unseren Sponsoren Spark7 und Raiffeisenbank sowie den Mitgliedern des Vereins und dem Vereinsvorstand. Außerdem darf ich ein besonders großes Dankeschön an unsere beiden Mitarbeiterinnen Mag.^a (FH) Ines Zsutty und Marlene Wöhrer, BA aussprechen, die wirklich mit extrem viel Engagement und Freude bei der Sache sind und die Beratungsstelle mit sehr viel Schwung und Energie zum Leben erweckt haben.



Mag.^a Birgit Haidenwolf - Obfrau Verein Jugendförderung Neunkirchen

2. Vorwort: Mag.^a (FH) Ines Zsutty

2013 war das Jahr der Herausforderungen für den Verein Jugendförderung Neunkirchen, für die Jugendberatungsstelle JUBSnk und für mich als fachliche Leiterin.

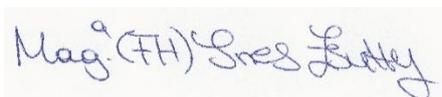


Das Konzept einer neuen Jugendberatungsstelle in die Realität umsetzen zu dürfen, ist eine wunderschöne Aufgabe und beinhaltet vorerst einmal den langen (und noch andauernden) Prozess des „Selbstfindens“. Wer wollen wir sein? Was wollen wir tun? Was ist möglich? Und nicht zuletzt: Wollen das die Jugendlichen überhaupt?

Anschließend an die Selbstfindung, galt es 2013 viel Vernetzungsarbeit zu leisten, zahlreiche Gespräche zu führen und einiges an Öffentlichkeitsarbeit zu erbringen. Dabei sind wir erfreulicherweise sehr oft auf offene Ohren (und Türen), Bestärkung und Unterstützung gestoßen. In weiterer Folge, strebten wir an unser Angebot den Jugendlichen einerseits informell nahezubringen, ihnen gleichzeitig andererseits aber auch die Unsicherheiten zu nehmen, die vor einem Erstbesuch in einer Jugendberatungsstelle eventuell gegeben sind (Wie sind die Beraterinnen dort? Sind dort auch andere Jugendliche? Muss ich ein Problem haben, um dort hingehen zu dürfen oder darf ich es mir einfach einmal ansehen?,...). Durch den Besuch von etwa 40 Klassen ortsansässiger Schulen konnten meine Kollegin, Marlene Wöhrer BA, und ich uns den Jugendlichen persönlich vorstellen und ihnen direkt vermitteln „was jetzt so eine Jugendberatungsstelle eigentlich macht“. Dabei ist es uns gelungen die eben beschriebenen Unsicherheiten zu beseitigen, was sich durch die Rückmeldung einiger Jugendlichen in danach stattgefundenen Beratungsgesprächen belegen lässt.

Wir haben es geschafft der JUBS, wie sie von uns stets liebevoll genannt wird, im Jahr 2013 erste Persönlichkeitsmerkmale zu verpassen. Und wir freuen uns schon, wie meine Kollegin gerne sagt, „ganz narrisch“ darauf noch viele weitere hinzuzufügen.

Es ist uns gelungen ein lautes Lebenszeichen von uns zu geben und viele Jugendliche wie auch Erwachsene und Sozialeinrichtungen zu erreichen und zu informieren. Wir durften also schon die ersten Früchte unserer Arbeit ernten und fühlen uns daher in unserem Bestreben, für die Jugendlichen im Raum Neunkirchen schlichtweg da zu sein, bestärkt und bleiben für das kommende Jahr motiviert unseren ersten Schritten weitere folgen zu lassen.



Mag.^a (FH) Ines Zsutty - Fachliche Leitung JUBSnk



3. Entstehungsgeschichte

Der Trägerverein des Projektes wurde 2009 unter dem Namen Verein Jugendförderung Neunkirchen gegründet. Der Vorstand wurde von jungen Neunkirchner Stadt- bzw. GemeinderätInnen dreier Fraktionen und SozialarbeiterInnen, die Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen aufweisen, gegründet.¹

Aus der ursprünglichen Idee des Aufbaus eines Jugendzentrums in Neunkirchen, entwickelte sich das Konzept zur Jugendberatungsstelle JUBSnk, die nach langer Vorarbeit, am 2. Mai 2013 als private Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung eröffnet wurde.

4. Organigramm

Träger der niederschweligen Jugendberatungsstelle JUBSnk ist der Verein Jugendförderung Neunkirchen. Der Vorstand des Vereins setzt sich wie folgt zusammen:

- Obfrau: **GR Mag.^a Birgit Haidenwolf**, Die Grünen
- Obfrau-Stellv.: **Mag.^a(FH) Lisa Bauer**, Sozialarbeiterin
- Kassier: **DSA Michael Schlenz**, Sozialarbeiter (ab September 2013), zuvor **STR Mag. (FH) Peter Teix**, ÖVP
- Kassier-Stellv.: **Alexander Pichelbauer**, SPÖ
- Schriftführerin: **Mag.^a(FH) Manuela Stix**, Sozialarbeiterin
- Schriftführer-Stellv.: **Sabine Mayerhofer**, ÖVP (ab September 2013) zuvor **DSA Michael Schlenz**, Sozialarbeiter

¹ Jugendberatungsstelle Neunkirchen. Überarbeitetes Konzept: Stand Oktober 2012. Mag.^a Birgit Haidenwolf, S. 5
Jahres- und Tätigkeitsbericht 2013

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk sind:



Marlene Wöhrer, BA (Sozialarbeiterin):

Beraterin

&

Mag.ª(FH) Ines Zsutty (Sozialarbeiterin):

fachliche Leiterin und Beraterin

Marlene Wöhrer, BA hat ihr Bachelorstudium Soziale Arbeit 2012 abgeschlossen und absolviert derzeit das berufsbegleitende Masterstudium Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit. Sie hat vor ihrer Tätigkeit bei JUBSnk Erfahrungen in den Bereichen Flüchtlingsarbeit, Straffälligenhilfe, Obdachlosenarbeit und Jugendwohlfahrt sammeln können.

Mag.ª(FH) Ines Zsutty hat die Fachhochschule für Soziale Arbeit 2008 abgeschlossen und ist Sexualpädagogin in Ausbildung. Im Anschluss an ihr Studium arbeitete sie mehrere Jahre im Krisenzentrum Wiener Neustadt mit Jugendlichen. Sie hat außerdem u.a. Berufserfahrung in folgenden Bereichen: Frauenhausarbeit, Behindertenarbeit, HIV-/Aidshilfe und Jugendwohlfahrt.

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk nehmen monatlich Supervision in Anspruch und konnten sich außerdem 2013 bei folgenden Veranstaltung fortbilden:

- Lotta Girlsbase Mädchenfachtagung „Basiswissen Mädchenarbeit“
- Fachtagung „Medienbildung zur Gewaltprävention in der Arbeit mit Jugendlichen“
- Basisworkshop „Sexualpädagogik“



5. Finanzierung

Die Jugendberatungsstelle Neunkirchen wird zu zwei Drittel vom Land Niederösterreich finanziert. Ein weiteres Drittel wird von der Stadtgemeinde Neunkirchen beigesteuert, Mitgliedsbeiträge und einige Sponsorings (Sparkasse, Raiffeisenbank) zählen ebenfalls zu den Einnahmen des Vereins.

6. Zielgruppe

Hauptzielgruppe der Jugendberatungsstelle Neunkirchen sind Jugendliche bis zum 18. Geburtstag aus dem Raum Neunkirchen, sowie deren Eltern und Angehörige. Eltern und Angehörige können auf Wunsch des Jugendlichen in die Beratung einbezogen werden oder aber auch selbst Beratung in Anspruch nehmen.

Im Jahr 2013 wurden die Beratungen zu 54 % von Mädchen in Anspruch genommen. Die Burschen nahmen insbesondere das Angebot der Treffzone wahr (59% Burschen). Das Durchschnittsalter lag bei rund 16 Jahren und der Großteil der Jugendlichen stammte aus der Stadt Neunkirchen sowie der näheren Umgebung. Detailinformationen zu den Statistikdaten finden Sie unter dem Punkt „12. Zahlen – Daten und Fakten 2013“.

7. Angebote und Öffnungszeiten

- Beratung für Jugendliche bis 18 Jahre
- Beratung für Eltern/Angehörige von Jugendlichen
- Treffzone
- Schulworkshops
- Kostenloser DVD- und Bücherverleih für Jugendliche

Die Jugendberatungsstelle bietet Beratungen mit und ohne Terminvereinbarung an. Zu den Öffnungszeiten sind unangekündigte Beratungen ohne lange Wartezeiten möglich. Außerhalb der Öffnungszeiten können weitere Beratungen nach Termin stattfinden.

Die Treffzone bietet gemütliche Sofas, vielseitiges Informationsmaterial zu diversen Jugendthemen, gratis WLAN, einen Getränkeautomaten, Gesellschaftsspiele und eine Wunschbox, wo anonym Anregungen, Wünsche und Kritik angebracht werden kann (Die Wunschbox wurde der JUBSnk von den Jugendlichen des Arbeitsintegrationsprojektes NESIB gespendet). In unverbindlichem Rahmen schafft die Treffzone Raum für das erste Kennenlernen bzw. erste Gespräche.



Treffzonen-Bereich der JUBSnk

Die Jugendberatungsstelle hat folgende Öffnungszeiten:

MO & DO 14-18 Uhr

DI 15- 18 Uhr

Die beiden Mitarbeiterinnen sind außerdem Montag und Donnerstag jeweils am Vormittag von 10.30 und 13.30 Uhr telefonisch erreichbar. An Feiertagen ist die Jugendberatungsstelle geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen können via Facebook, Google+, Email, Festnetz-Telefon, Handy und Fax kontaktiert werden. Informationen zur Jugendberatungsstelle sind auf der Homepage zu finden.



Kontaktdaten:

Homepage: www.jubs.at

Facebook: www.facebook.com/JubsNk

Google+: www.google.at

E-Mail: office@jubs.at

Telefon/Fax: 02635 / 67502

Mag.^a(FH) Ines Zsutty: Handy: 0664 / 243 59 88 E-Mail: ines@jubs.at

Marlene Wöhrer, BA: Handy: 0662 / 243 59 89 E-Mail: marlene@jubs.at

8. Prinzipien/Ansätze

Das Angebot ist **kostenlos, niederschwellig** und beruht auf der **freiwilligen Teilnahme** der Jugendlichen. Die Beratungen können auf Wunsch **anonym** stattfinden. Informationen aus Beratungen werden **vertraulich** behandelt und nicht weitergegeben.

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk arbeiten **parteilich für das Anliegen des/der Jugendlichen** und orientieren sich an ihren **Lebenswelten**, um die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie gerade stehen. Gleichermaßen ist es dem Team der JUBSnk wichtig, KlientInnen ein bestimmtes „Handwerkszeug“ zur Bewältigung eines selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebens mit auf den Weg zu geben. Im Sinne des **Empowerment-Ansatzes** heißt dies, dass durch das Leitmotiv „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ junge Heranwachsende in ihren (grundsätzlich vorhandenen) Fähigkeiten und Ressourcen (**Ressourcenorientierung**) bestärkt und gefördert werden, um anschließend selbst über eine weitere, selbstbestimmte Gestaltung ihres Alltages zu verfügen. Inwieweit die Jugendlichen die Möglichkeiten zur Problemlösung, die ihnen seitens der Mitarbeiterinnen der JUBSnk aufgezeigt werden, umsetzen, liegt aber letztlich in der **Eigenverantwortung** des/der jeweiligen Jugendlichen.²

² Vgl. Qualitätshandbuch Niederschwellige Jugendberatung Niederösterreich: Jugendberatungsstellen NÖ. 2013, S.10-11
Jahres- und Tätigkeitsbericht 2013



9. Ziele

- Gender- und altersspezifische Beratung von Jugendlichen
- Unterstützung bei Lehrstellen- und Arbeitssuche und Information zu Aus- und Weiterbildungen
- Förderung der Selbstständigkeit
- Weitervermittlung zu spezifischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten
- Wissens- und Informationsentwicklung
- Gewalt- und Suchtprävention
- Kompetenz-Vermittlung (auf persönlicher, sozialer, kultureller, transkultureller und politischer Ebene sowie in Gender-Fragen)
- Bildung eines demokratischen Bewusstseins
- Vermittlung zwischen Jugendlichen und anderen / älteren Bevölkerungsgruppen ³

10. Methoden und Leistungen

Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk arbeiten mit folgenden Methoden aus der klassischen Sozialarbeit:

- **Einzelfallhilfe**
...hierbei steht das Individuum (der Klient/die Klientin) und die Unterstützung zur Problemlösung im Vordergrund. Zur Umsetzung der Einzelfallhilfe werden die Methoden „Beziehungsarbeit“ sowie „psychosoziale Beratung nach den Prinzipien der Sozialarbeit“ eingesetzt.
- **Soziale Gruppenarbeit**
Diese Methode wird insbesondere im Setting der Treffzone sowie im Zuge von Schulworkshops eingesetzt, es können aber durchaus auch Beratungen im Gruppensetting stattfinden. Gruppenarbeit stärkt soziale Kompetenzen und ermöglicht den Jugendlichen sich im geschützten Rahmen soziale Verhaltensweisen in zwischenmenschlichen Beziehungen auszuprobieren und zu reflektieren, kann aber auch zur Bearbeitung eines bestimmten Themas oder Konflikts eingesetzt werden.

³ Vgl. Jugendberatungsstelle Neunkirchen. Überarbeitetes Konzept: Stand Oktober 2012. Mag.a Birgit Haidenwolf, S. 14



- **Arbeit im Gemeinwesen**

Durch Vernetzungsarbeit im Gemeinwesen können Themen, die für Jugendliche relevant sind angesprochen und Veränderungen im gesellschaftlichen Denken (Klischees, Vorurteile) angeregt werden.⁴

Die wesentlichsten Leistungen der JUBSnk sind:

- **Niederschwelligkeit** der Beratungsstelle (Beratung ohne Termin, Treffzone – informelle Kontaktaufnahme, Kontaktaufnahme über neue Medien,...)
- **Einzel- und Gruppenberatung**
- **Psychosoziale Hilfe bei Krisen**
- **Vernetzungsarbeit** mit sozialen Einrichtungen, Politik, MultiplikatorInnen,...
- **Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit**
- **Konsultationstätigkeiten:** Die Mitarbeiterinnen der JUBSnk stehen VernetzungspartnerInnen mit ihrem spezifischen Wissen zur Verfügung.
- **Projektarbeiten, Workshops für Schulen,...**⁵

11. Tätigkeiten und Projekte 2013

- **Starting up JUBSnk**

Im Zeitraum von April bis Juni 2013 standen die Gestaltung der Räumlichkeiten, der Homepage, des Facebook-Auftritts, der Flyer und Plakate sowie die SponsorInnensuche, das Bekanntmachen der JUBSnk durch Teilnahme an Vernetzungstreffen, Presseaussendungen, durch die Infotour (siehe Punkt „Infotour“) und das Besuchen bzw. Einladen diverser KooperationspartnerInnen im Vordergrund.

- **Betriebsstart und Eröffnungsfeier**

Am 2. Mai 2013 wurde die Jugendberatungsstelle JUBSnk eröffnet. Nach den ersten Stunden des offenen Betriebs, fand am Abend eine informelle Einweihungsfeier im kleinen Rahmen statt. Die Presse berichtete fleißig (siehe Anhang: Presseberichte). Die große, offizielle

⁴ Vgl. Qualitätshandbuch Niederschwellige Jugendberatung Niederösterreich: Jugendberatungsstellen NÖ. 2013, S.12-13

⁵ Vgl. Qualitätshandbuch Niederschwellige Jugendberatung Niederösterreich: Jugendberatungsstellen NÖ. 2013, S.14-17

Eröffnungsfeier konnte am 18. Oktober 2013 stattfinden. Unter den Gästen befanden sich Landesrat Mag. Karl Wilfing, Dr. Reinhard Neumayer, diverse VertreterInnen der regionalen Politik und etwa weitere 80 interessierte BesucherInnen. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde auch das neue Logo der Jugendberatungsstelle präsentiert, welches mittels Logowettbewerb (durchgeführt von der Jugendberatungsstelle) unter 52 eingereichten Entwürfen ermittelt wurde.



Mag.^a Birgit Haidenwolf, Bürgermeister KommR. Herbert Osterbauer, Mag. Karl Wilfing, Mag.^a (FH) Ines Zsutty, Dr. Reinhard Neumayer, Marlene Wöhner, BA, Mag. Martin Fasan (v.l.n.r.)



Rund 80 BesucherInnen lauschten den Ansprachen von Vizebürgermeister Mag. Fasan, Bürgermeister KommR. Osterbauer, Landesrat Mag. Wilfing, Dr. Neumayer, der Vereinsobfrau Mag.^a Haidenwolf und der fachlichen Leiterin Mag.^a (FH) Zsutty



- **Infotour**

Die Mitarbeiterinnen der Jugendberatungsstelle haben im Mai und Juni 2013 viele Einrichtungen, KooperationspartnerInnen sowie Schulen und Netzwerke im Zuge ihrer Infotouren kontaktiert und besucht, um das Angebot der Jugendberatungsstelle bekanntzumachen.

Folgende Institutionen wurden kontaktiert, besucht bzw. eingeladen:

- ✓ Medienmittelschule Augasse/Neunkirchen
- ✓ Musikmittelschule Schöllerstraße/Neunkirchen
- ✓ Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Neunkirchen
- ✓ HAK/HAS Neunkirchen
- ✓ NESIB – Neunkirchner sozial integratives Beschäftigungsprojekt
- ✓ Jugendcoaching (Caritas, FAB und Integration NÖ) – Das FAB Jugendcoaching führt seither auch regelmäßig Beratungen in den Räumlichkeiten der JUBSnk durch.
- ✓ Jugendwohlfahrt Neunkirchen
- ✓ Verein Jugend und Kultur – Jugendberatung Auftrieb
- ✓ Jugendinfo Wiener Neustadt
- ✓ Sowow Neunkirchen (Soziales Wohnhaus)
- ✓ Verein B-engel (Betreutes Wohnen)
- ✓ Stadt- und Bezirkspolizei Neunkirchen
- ✓ Suchtberatung Neunkirchen
- ✓ Schwarzataler Social Club
- ✓ Kindernetzwerk Wiener Neustadt und Neunkirchen
- ✓ Netzwerk sozial initiativ Neunkirchen
- ✓ Netzwerk der nö. Jugendberatungsstellen

In den darauffolgenden Monaten kamen noch weitere VernetzungspartnerInnen hinzu:

- ✓ Bürgermeister aller Gemeinden (Bürgermeisteramtstag in Trattenbach, Oktober 2013)
- ✓ Verein Neustart – Bewährungshilfe
- ✓ Netzwerk Neunkirchner Pflögeltern

- ✓ AMS Neunkirchen
- ✓ JUTZ NETZ
- ✓ weitere Schulen

- **Logowettbewerb**

In der Zeit von 1. August bis 30. September 2013 konnten Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren das künftige Logo der Jugendberatungsstelle entwerfen und beim Logowettbewerb einreichen. Zu gewinnen gab es drei Burton-Rucksäcke, ein 70€-Sparbuch, eine Saisonkarte für das Freibad Neunkirchen (für die Badesaison 2014) sowie diverse Goodies (gesponsert von der Raiffeisenbank Neunkirchen sowie der Stadtgemeinde Neunkirchen). Das Gewinnerlogo (entworfen von dem Neunkirchner Jakob Mayer, 19 Jahre) konnte sich gegen 51 weitere Entwürfe durchsetzen und wurde am 18. Oktober 2013 im Zuge der Eröffnungsfeierlichkeiten der Jugendberatungsstelle präsentiert.

Anmerkung: Einige Entwürfe hatten eine lange Reise hinter sich - Unser Logowettbewerb erreichte sogar Schulen aus Salzburg.



Logowettbewerb-Preisverleihung



Das Logo der Jugendberatungsstelle

- **Wanderausstellung „7 Schicksale, 7 Schatten“**

Die Jugendberatungsstelle JUBSnk hat die Wanderausstellung „7 Schicksale, 7 Schatten“ des ÖAMTC nach Neunkirchen geholt.

In den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Neunkirchen konnte von 11. bis 17. November die Ausstellung zum Thema „Verkehrssicherheit von Jugendlichen“ besichtigt werden. Gezeigt

wurden sieben reale Schicksale von österreichischen Jugendlichen, die im Straßenverkehr ums Leben kamen.

Die Ausstellung sollte wach rütteln, betroffen machen und im besten Falle Unfälle verhindern, indem Jugendlichen die Gefahren im Straßenverkehr bewusst gemacht und ihnen Möglichkeiten zur Unfallprävention aufgezeigt wurden. (Weitführende Informationen: www.oeamtc.at/schatten)

Die Jugendberatungsstelle bot begleitend zur Ausstellung Workshops für Schulen zu den Themenschwerpunkten „Verkehrssicherheit“ und „Alkohol“ an. Mit unterschiedlichen Jugendlichen (SchülerInnen, BewohnerInnen von Jugend-WGs und Betreutem Wohnen sowie Jugendlichen des Projekts NESIB) wurde die Ausstellung besichtigt, die beiden Thematiken wurden auf interaktive Art behandelt und die Jugendlichen konnten sich im Rauschbrillenparcours ausprobieren.



Gemeinsames Besichtigen der Ausstellung

Rauschbrillen-Parcours

- **Projekt „Generations on Wheels“**

Der Verein Jugendförderung hat den Ideenwettbewerb „nachhaltig mobil“ (veranstaltet von der Grünen Bildungswerkstatt und Boja) gewonnen und setzte mit dem gewonnenen Projektbudget im Herbst 2013 das Projekt „Generations on Wheels“ um.

Im Zuge des Projekts haben Jugendliche der Sonderschule Neunkirchen und BewohnerInnen des Landespflegeheimes Neunkirchen gemeinsame Ausflüge auf Rädern (Skateboards, Inlineskates, Fahrrädern, Rollstühlen, ...) unternommen. Ein Kennenlernworkshop sowie zwei

gemeinsame Ausflüge konnten stattfinden und wurden von den Mitarbeiterinnen der Jugendberatungsstelle begleitet.



Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Landespflegeheims Neunkirchen, SchülerInnen der ASO Neunkirchen mit Direktorin Kitayimbwa sowie Vereinsobfrau Mag^a. Birgit Haidenwolf und fachliche Leiterin der JUBS Nk Mag^a. (FH) Ines Zsutty

- **Sozialmesse des Schwarzataler Social Clubs**

Am 9. November 2013 fand im Schloss Reichenau die Sozialmesse statt, welche vom Schwarzataler Social Club veranstaltet wurde.

Die Mitarbeiterinnen der Jugendberatungsstelle betreuten ganztägig einen Informations- und Beratungsstand, um das Angebot der Beratungsstelle darzulegen und Kontakte zu knüpfen.



Informationsstand bei der Sozialmesse im Schloss Reichenau

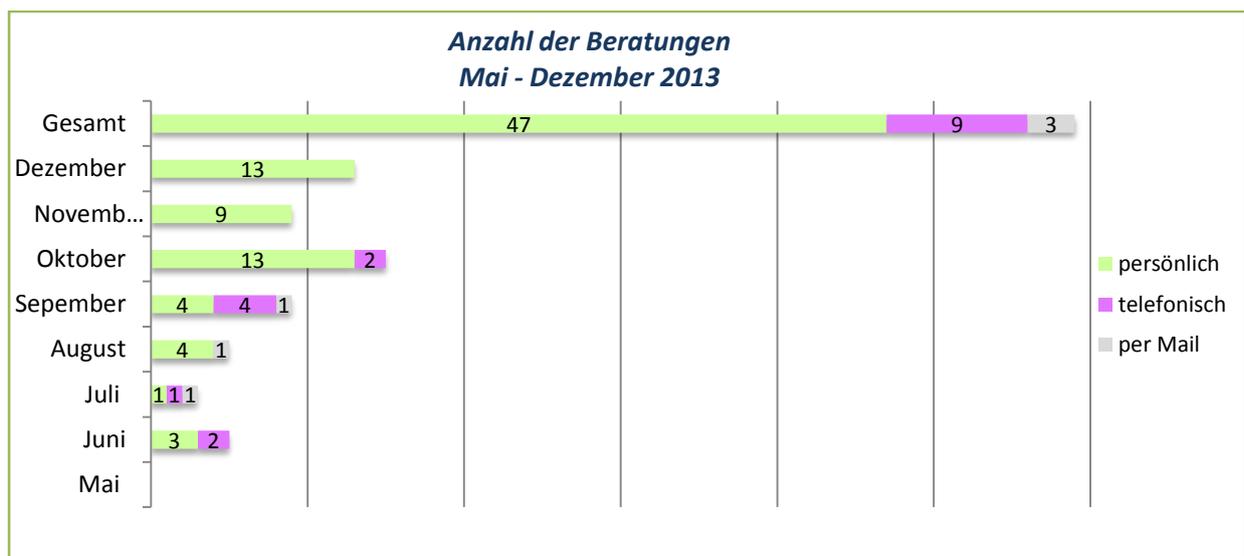
12. Zahlen – Daten und Fakten 2013

In den ersten acht Monaten nach der Eröffnung hatten Jugendliche und Eltern/Angehörige an 90 Tagen die Möglichkeit die Angebote der Jugendberatungsstelle in Anspruch zu nehmen. Die beiden Mitarbeiterinnen leisteten insgesamt 1.263 Arbeitsstunden (April-

Dezember 2013), waren 521 Stunden erreichbar (persönlich und/oder telefonisch/online) und nahmen an 16 Vernetzungstreffen teil.

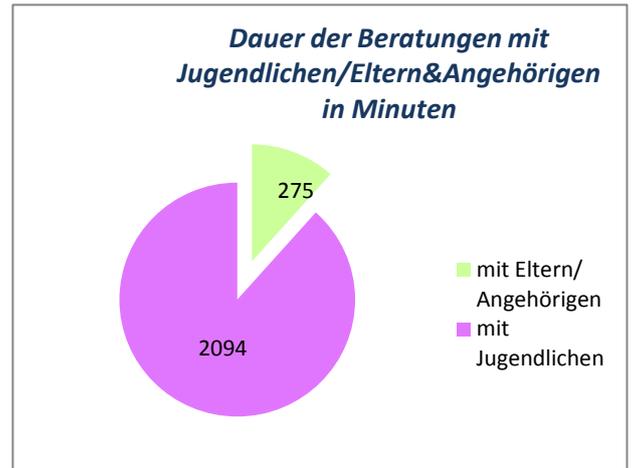
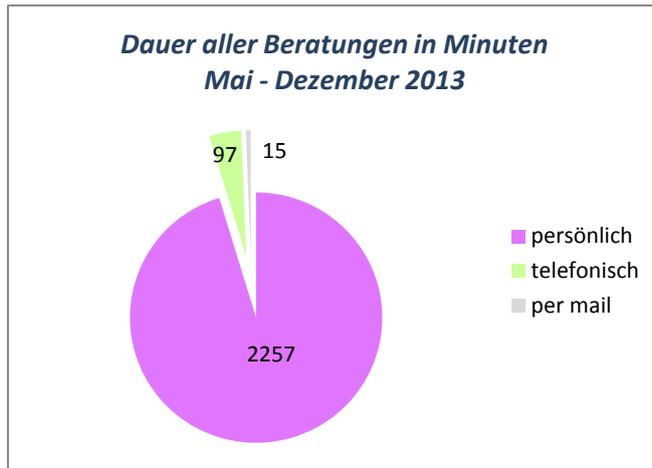
Die Jugendberatungsstelle Neunkirchen konnte in der Zeit von Mai bis Dezember 2013 insgesamt 1.135 Kontakte zu Jugendlichen verbuchen. 979 davon fanden im Zuge der Infotouren in insgesamt neun Schulen (50 Klassen im Raum Neunkirchen und Ternitz) statt, weitere 97 Kontakte geschahen in der Treffzone der JUBSnk. 59 Beratungen wurden seit der Eröffnung am 2. Mai durchgeführt.

12.1. Statistikbereich Beratungen

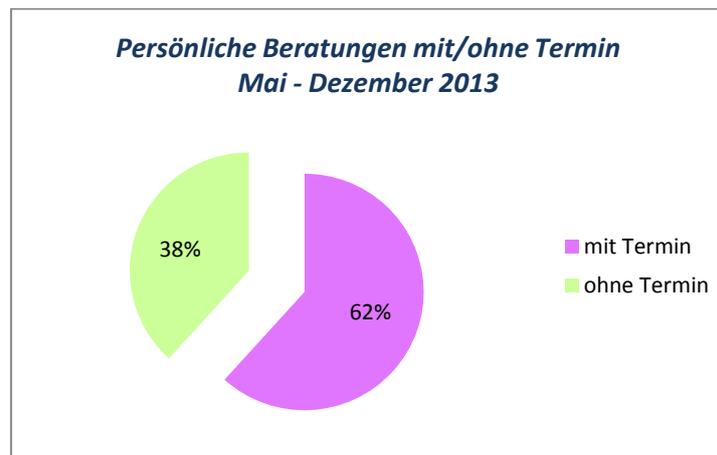


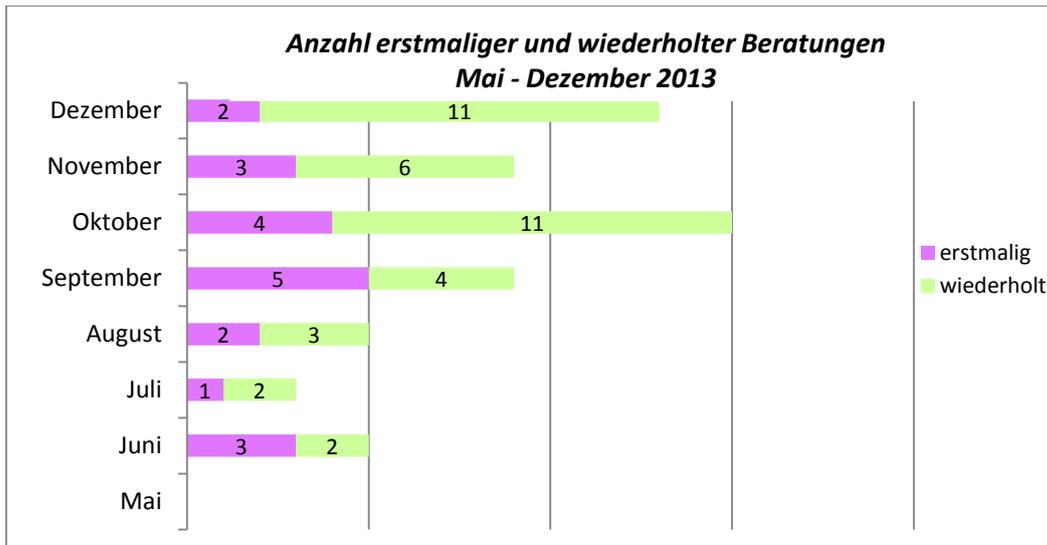
Aus dem Diagramm „Anzahl der Beratungen“ lässt sich erkennen, dass 2013 der überwiegende Anteil der Beratungen im persönlichen Setting geschah. Ein kleinerer Anteil der Beratungen fand telefonisch statt. Der Anteil an Beratungen via Mail war verschwindend gering. Es wird außerdem deutlich, dass die Anzahl der Beratungen seit Eröffnung der JUBSnk zunehmend wuchs.

In Summe wurden im Jahr 2013 2.369 Beratungsminuten (ca. 39,5 Stunden) erbracht – 275 Minuten davon nahmen Eltern und Angehörige von Jugendlichen in Anspruch. Auch hier zeigt sich der deutliche Überhang von persönlichen Beratungen.

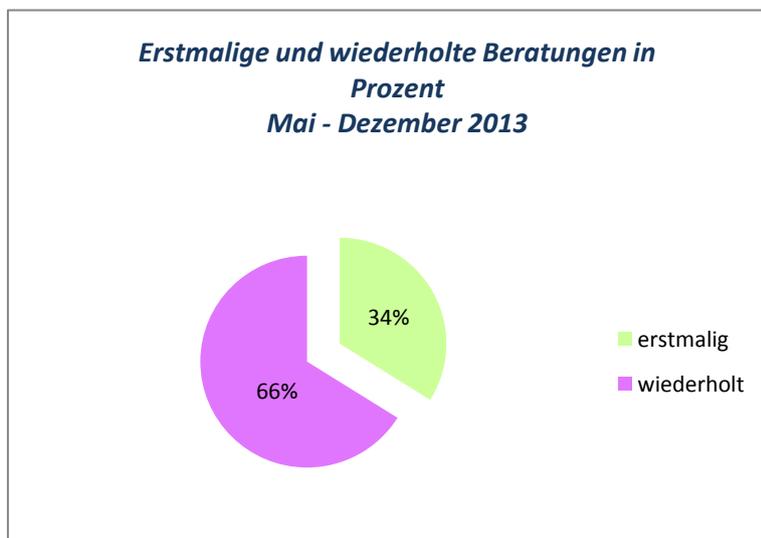


Das nachfolgende Diagramm „Persönliche Beratungen mit/ohne Termin“ veranschaulicht, dass beinahe zwei Drittel der persönlichen Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung stattfanden, obwohl die JUBSnk auch ohne Termin Beratungen anbietet, um das Angebot möglichst unbürokratisch und niederschwellig zu halten.





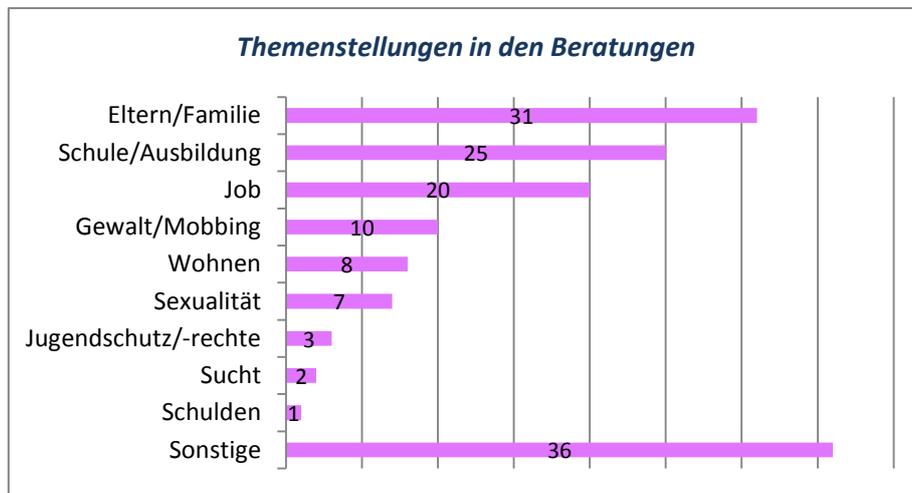
In den Diagrammen „Anzahl erstmaliger und wiederholter Beratungen“ sowie „Anzahl erstmaliger und wiederholter Beratungen gesamt“ wird aufgezeigt, dass es in der JUBSnk 2013 jeden Monat (ausgenommen Eröffnungsmonat Mai) neue Beratungskontakte gab, Jugendliche und Eltern/Angehörige nahmen aber auch mehrmals (wiederholt) Beratungen in Anspruch und konnten somit gut an die Beratungsinstitution angebunden werden. Ein deutlicher Anstieg konnte im Oktober 2013 beobachtet werden, welcher aus den erneuten Infotouren durch mehrere Schulen und den zahlreichen Presseberichten rund um die Eröffnungsfeier resultierte.



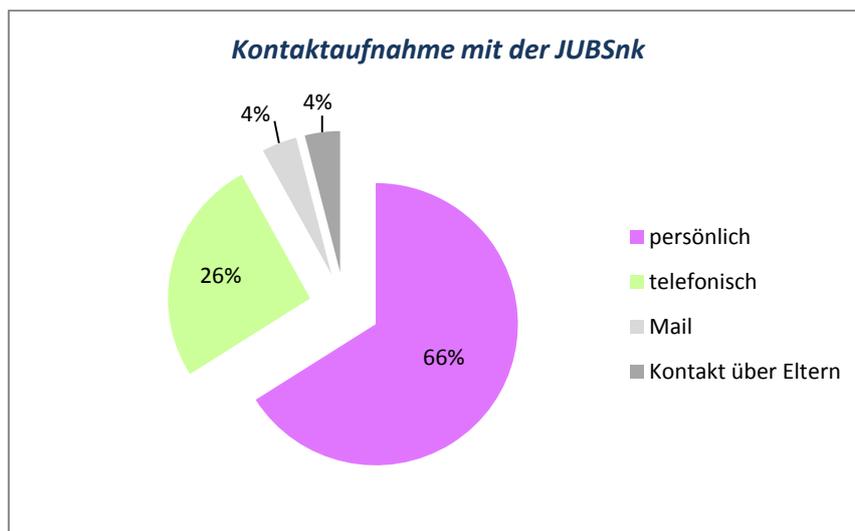
Die Themengebiete, die in den Beratungen vorkamen bzw. behandelt wurden, hatten im vergangenen Jahr eine große Bandbreite. Deutlich zeigt sich jedoch, dass das Thema „Eltern und Familie“ die Jugendlichen am meisten beschäftigte. Ebenfalls sehr oft wurde

Beratung zu den Themen Schule und Ausbildung sowie Job(-suche) in Anspruch genommen. Die Bereiche „Gewalt und (Cyber-)Mobbing“ sowie „Wohnen“ und „Sexualität“ fallen ebenfalls noch unter die häufig vorgekommenen Themengebiete. Die Rubrik „Sonstige“ setzt sich aus sehr vielen, unterschiedlichen, aber spezifischen Themengebieten zusammen –

darunter waren u.a. Selbstverletzung, Grundversorgung, Migration/Asyl, Krankheit, Selbstmordgedanken, Liebe/Partnerschaft/Schwangerschaft.

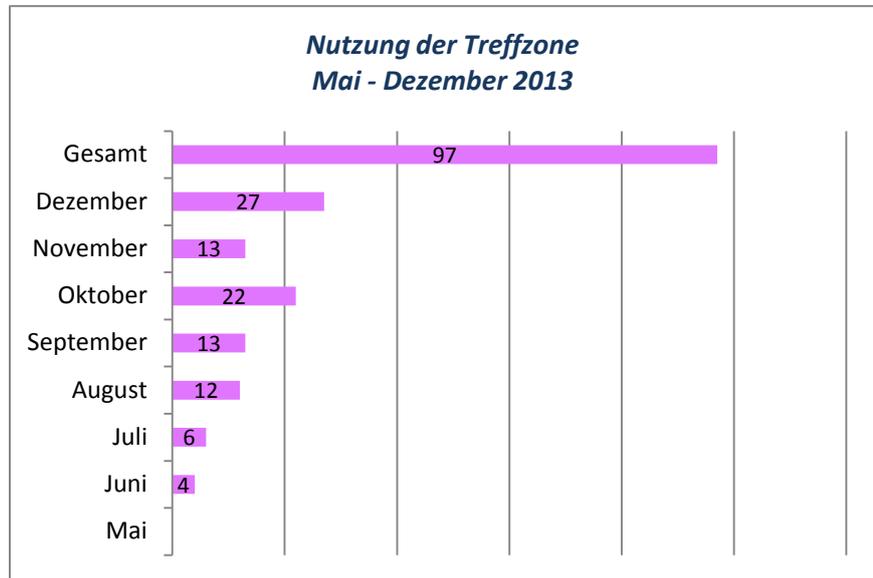


Wie im nachfolgenden Diagramm ersichtlich ist, fand die Kontaktaufnahme zur JUBSnk in zwei Drittel der Fälle persönlich statt – d.h. Die Jugendlichen oder Eltern/Angehörigen kamen während der Öffnungszeiten direkt in die Jugendberatungsstelle und nahmen gleich Beratung in Anspruch oder vereinbarten persönlichen einen Termin. Ein großer Anteil nahm via Telefon Kontakt mit dem Beratungsteam auf. Kontaktaufnahmen via E-Mail oder über die Eltern/Angehörigen kamen kaum vor.

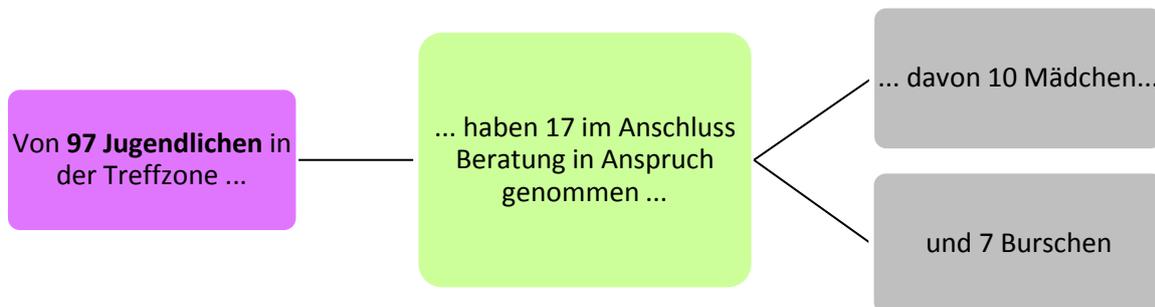


12.2. Statistikbereich „Treffzone“

Der Treffzonen-Bereich der JUBSnk wurde ab Juni 2013 von Jugendlichen genutzt, um in unverbindlicher Atmosphäre die Jugendberatungsstelle und die Mitarbeiterinnen kennenzulernen. Auch hier war ein stetiger



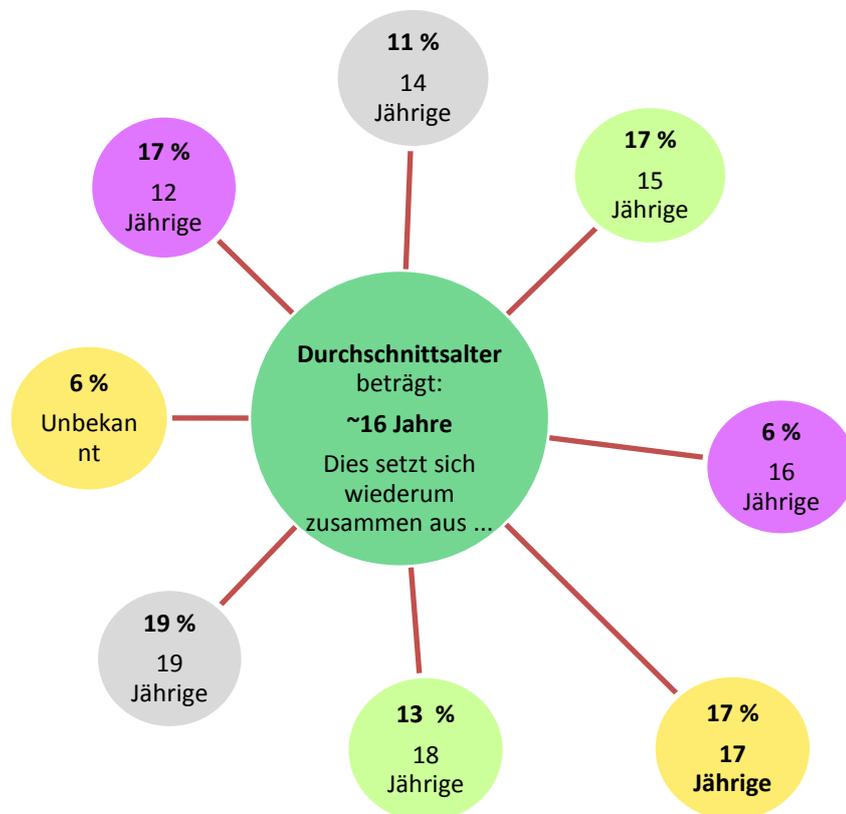
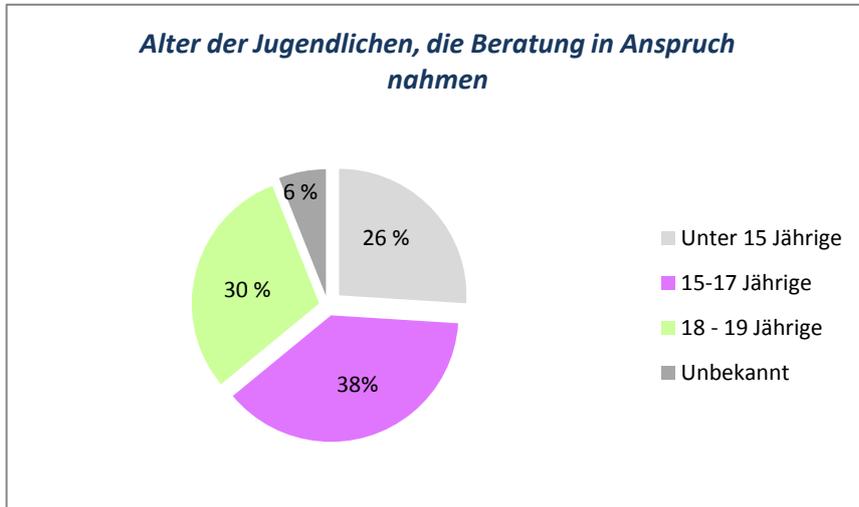
Anstieg (mit einem leichten Rückgang im November, der sich durch die Schließung der Treffzone für eine Woche während der Workshops zur Schattenausstellung erklären lässt) zu verbuchen. Die Sinnhaftigkeit dieses Bereichs zeigt sich besonders darin, dass ein Teil der Jugendlichen nach dem Besuch der Treffzone auch Beratung in Anspruch nahm.



12.3. Statistikbereich Alter, Geschlecht, Herkunft

Die meisten Jugendlichen, die von Mai bis Dezember 2013 Beratung in Anspruch nahmen, waren zwischen 15 und 17 Jahre alt (38%). 30% der Jugendlichen waren zwischen 18 und 19 und 26% der Jugendlichen waren unter 15 Jahre.

Das Durchschnittsalter lag 2013 bei knapp 16 Jahren (15,93). Die jüngste Jugendliche, die Angebote der JUBSnk in Anspruch nahm, war 12 Jahre alt, der älteste Jugendliche war 19 Jahre alt. Nur sehr wenige Jugendliche ließen sich anonym und ohne Angaben zu ihrem Alter oder ihrer Herkunft beraten, obwohl diese Möglichkeit bestand und weiterhin besteht.

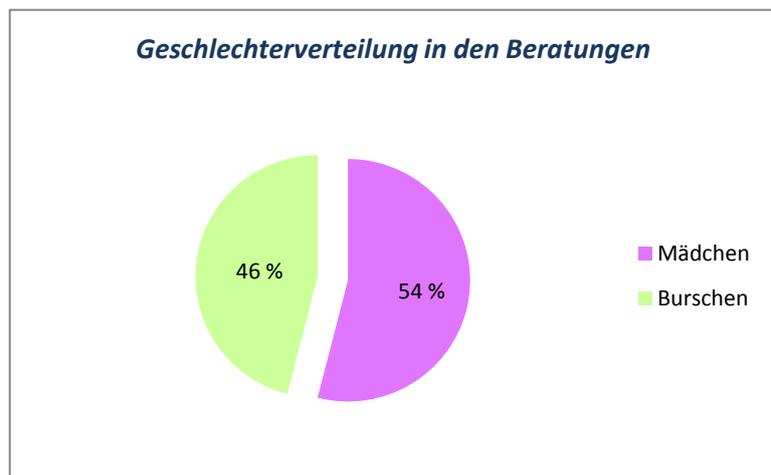


Anfänglich wurde die Treffzone fast ausschließlich von männlichen Jugendlichen genutzt, was sich nach einigen Monaten aber schlagartig änderte. Insgesamt war der Anteil der Burschen von Mai bis Dezember 2013 zwar überwiegend, aber der Mädchenanteil lag dennoch bei 41%.

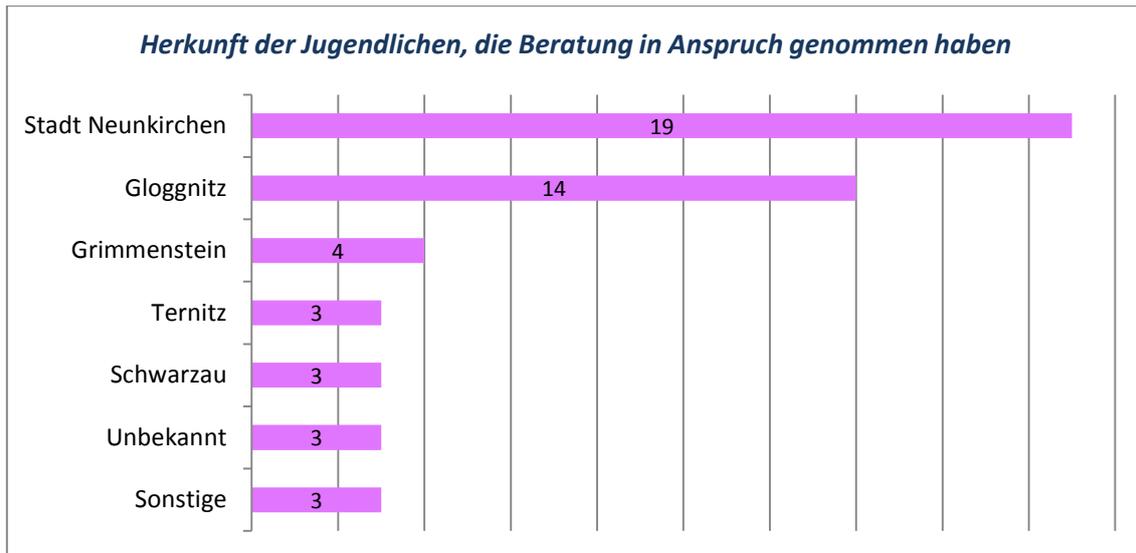


Im Gegensatz zur Treffzone, war der Mädchenanteil im Beratungssetting um einige wenige Prozentpunkte höher als jener der Burschen. Erfreulich ist jedoch, dass trotz des rein

weiblichen Beratungsteams, fast die Hälfte der Beratungen von Burschen in Anspruch genommen wurden.



Am Häufigsten stammten die Jugendlichen aus dem direkten Einzugsgebiet der JUBSnk, nämlich der Stadt Neunkirchen. Aber auch Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden wie Gloggnitz und Ternitz sowie weiter entfernten Gemeinden des Bezirks wie Grimmenstein, fanden im Bedarfsfall ihren Weg in die Jugendberatungsstelle.



Zusammenfassend ist zu sagen, dass die neue Jugendberatungsstelle JUBSnk im Jahr 2013, auch in Zahlen ausgedrückt, erste Erfolge feiern konnte und offenbar Jugendliche, Eltern und Angehörige sowie MultiplikatorInnen erreicht hat. Es zeigt sich in allen Bereichen, dass es nach und nach Zuwächse und vor allem stetig auch Erstkontakte gibt, was für die Öffentlichkeits- und Informationsarbeit der JUBSnk wie auch für die beginnende Mundpropaganda unter den Jugendlichen spricht.

Wir dürfen auf ein arbeitsreiches und Innovationen bringendes Jahr 2014 gespannt sein.

13. Ausblick: Geplante Projekte 2014

- **Erstberatungen an Schulen**

Im Jahr 2014 wird der Verein Jugendförderung Neunkirchen gemeinsam mit der Jugendberatungsstelle Neunkirchen recherchieren, ob Erstberatungen in der Neunkirchner Medienmittelschule durchgeführt werden können bzw. ob die notwendigen Rahmenbedingungen (Raum, finanzielle Mittel) seitens der Schule und des Elternvereins dafür vorhanden sind.

Bereits im Jahr 2013 gab es diesbezüglich erste Gespräche mit der Musikmittelschule Neunkirchen, welche aber vorerst noch zu keinem Ergebnis geführt haben.



- **Projekt „Bauchgefühl“**

In Niederösterreich kam es im Jahr 2012 zu 324 Schwangerschaften von Mädchen unter 20 Jahren. Dennoch gibt es in Niederösterreich, neben der gynäkologischen Betreuung, keine spezifischen Unterstützungs- und Beratungsinstitutionen für werdende junge Mütter. Aus diesem Grund erarbeitete der Verein Jugendförderung Neunkirchen das Pilotprojekt „Bauchgefühl“ mit dem Ziel schwangeren Mädchen und jungen Familien unbürokratische Unterstützung vom Verdacht einer Schwangerschaft, über die Geburt bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes zu begleiten. Wesentlich bei dem Projekt ist die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Krankenhäusern, Hebammen sowie GynäkologInnen, sozialen Einrichtungen und Ämtern. Es handelt sich um ein anonymes, kostenloses und vertrauliches Angebot für Mütter bis 25 Jahren, welches ab Jänner 2014 in den Räumen der JUBSnk umgesetzt wird. Das Projekt erhielt eine Spende des EVN Sozialfonds.

- **Projekt EVN-Hütte Stadtpark**

Der Verein Jugendförderung Neunkirchen plant die oftmals von Vandalenakten in Mitleidenschaft gezogene EVN-Hütte im Neunkirchner Stadtpark gemeinsam mit Jugendlichen kreativ zu gestalten. Für das Projekt konnte ein Graffitikünstler gewonnen werden, der die Jugendlichen im Gestaltungsprozess begleitet. Die Mitarbeiterinnen der Jugendberatungsstelle beteiligten sich bei der Organisation der Aktion. Geplanter Umsetzungstermin ist der 11. April 2014. Die Materialkosten übernimmt die EVN.

- **Jugendberatung – Außenstelle Ternitz**

Der Verein Jugendförderung Neunkirchen stand mit Ablauf des Jahres 2013 in konkreten Verhandlungen mit der Stadt Ternitz, ob auch dort Jugendberatung durch die Mitarbeiterinnen der JUBSnk angeboten werden kann. Diese Außenstelle der JUBSnk könnte in an das Jugendzentrum Ternitz angeschlossenen Räumen Platz finden. Konkretere Pläne (Ausmaß der Beratungsstunden, Start der Beratungen, Finanzierung etc.) waren zum Jahreswechsel noch nicht vereinbart.



14. Anhang: Flyer und ausgewählte Presseberichte

Aktueller Flyer der JUBSnk:

The flyer is on a black background. At the top left is the logo for 'VEREIN JUGENDFÖRDERUNG NEUNKIRCHEN' with a colorful jumping figure icon. In the center is the large 'jubs NK' logo. Below it, the text 'JUGENDBERATUNGSSTELLE NEUNKIRCHEN' is written in white. The flyer contains several sections of text in different colors: 'Für wen wir da sind:' in orange, 'Was wir bieten:' in blue, 'Wie man uns erreicht:' in green, and 'Oder komm einfach vorbei:' in pink. At the bottom, there are logos for Facebook, Google+, Sparkz, and the 'niederösterreichische DORFSTADT erneuerung' project, along with the logo for 'Stadtgemeinde Neunkirchen' and a logo with the letter 'N'.

VEREIN JUGENDFÖRDERUNG NEUNKIRCHEN

jubs NK
JUGENDBERATUNGSSTELLE NEUNKIRCHEN

Für wen wir da sind:

- Für Jugendliche bis 18 Jahre sowie deren Eltern und Angehörige und für Schulen aus dem Bezirk Neunkirchen

Was wir bieten:

- Beratung zu Themen wie Schule, Job/Lehre, Gewalt, Familie/Eltern, Sucht, Mobbing, Sexualität, Jugendschutz/-rechte, Freizeitgestaltung,...
- Treffzone (Bereich mit Infomaterial, Flyern, Platz für Gespräche und unverbindliches Kennenlernen der Beratungsstelle)
- Workshops in Schulen

Unser Angebot ist kostenlos! Du kannst dich anonym, unverbindlich und vertraulich informieren und beraten lassen!

Wie man uns erreicht:

Tel: 02635/67502 (Zu den Öffnungszeiten sowie MO + DO 10.30-13.30 Uhr)
E-Mail: office@jubs.at
Web: www.jubs.at

Oder komm einfach vorbei:

Öffnungszeiten: MO & DO 14-18 Uhr
DI 15-18 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung.
An Feiertagen geschlossen.

Adresse: Talgasse 1, 2620 Neunkirchen
Lageplan siehe www.jubs.at

Facebook, Google+, Sparkz, niederösterreichische DORFSTADT erneuerung, Stadtgemeinde Neunkirchen, N

Die Binse (Ausgabe 3, April 2013):

Seite 5 DIE BINSE

JUGENDBERATUNGSSTELLE

„JUBS nk“ öffnet am 2. Mai

Ein Meilenstein grüner Jugendpolitik wird umgesetzt.

Am 2. Mai eröffnet in der Neunkirchner Innenstadt eine niederschwellige Beratungs- und Anlaufstelle für 14- bis 18-jährige Jugendliche. Die Jugendberatungsstelle Neunkirchen („JUBS nk“) wird gefördert vom Land NÖ und der Stadtgemeinde Neunkirchen.

Jugendliche können sich mit ihren Problemen, Sorgen und Fragestellungen anonym und kostenlos an die beiden Beraterinnen wenden. Die besprochenen Inhalte unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Im Bedarfsfall können auch Eltern und Angehörige in die Beratung einbezogen werden.

Ein weiteres Angebot wird speziell für Schulen im Bezirk Neunkirchen geschaffen: Workshops für Schulklassen zu Themen Sucht- und Gewaltprävention, Sexualität und Verhütung, Konfliktmanagement, Antirassismussarbeit und

viele mehr.

Die Jugendberatungsstelle wird an folgenden Tagen geöffnet sein:

- > Montag 14-18 Uhr
- > Dienstag 15-18 Uhr
- > Donnerstag 14-18 Uhr
- An Feiertagen bleibt die Beratungs-

stelle geschlossen!

Jugendliche können ohne Terminvereinbarung in der Treffzone in der Talgasse 1 vorbeischaun und sich unverbindlich über Angebote und Leistungen der Beratungsstelle informieren und die Beraterinnen kennenlernen.

Mit der Eröffnung der Jugendberatungsstelle in der Talgasse hat Grün-GRin Mag. Birgit Haidenwolf ein wichtiges Ziel erreicht.

Die neue Gemeindestube (5/13, Mai 2013):

Neues Beratungsangebot

Eine eigene Anlaufstelle für Jugendliche

Am 2. Mai eröffnet in der Neunkirchner Innenstadt eine niederschwellige Beratungs- und Anlaufstelle für 14- bis 18-jährige Jugendliche. Die Neunkirchner Jugendberatung wird gefördert vom Land NÖ und der Stadtgemeinde Neunkirchen. Träger ist der Verein Jugendförderung Neunkirchen.

Die beiden Sozialarbeiterinnen Mag.a (FH) Ines Zsutty und Marlene Wöhrer, BA werden ab 2. Mai den Neunkirchner Jugendlichen in der Talgasse 1 mit Rat und Tat zur Seite stehen. Jugendliche können sich mit ihren Problemen, Sorgen und Fragestellungen anonym und kostenlos an die beiden Beraterinnen wenden. Die besprochenen Inhalte unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Im Bedarfsfall können auch Eltern und Angehörige in die Beratung einbezogen werden.

Ein weiteres Angebot wird speziell für Schulen im Bezirk Neunkirchen geschaffen: Workshops für Schulklassen zu

Themen Sucht- und Gewaltprävention, Sexualität und Verhütung, Konfliktmanagement, Antirassismussarbeit u.v.m.

Die Jugendberatungsstelle wird an folgenden Tagen geöffnet sein:

- ▶ Montag 14-18 Uhr
- ▶ Dienstag 15-18 Uhr
- ▶ Donnerstag 14-18 Uhr
- ▶ An Feiertagen bleibt die Beratungsstelle geschlossen!

Jugendliche können ohne Terminvereinbarung in der Treffzone in der Talgasse 1 vorbeischaun und sich unverbindlich über Angebote und Leistungen der Beratungsstelle informieren und die Beraterinnen kennenlernen.

Alle Infos zur Neunkirchner Jugendberatungsstelle sind ab Ende April auf der Homepage unter www.jubs.at abrufbar.

Ines und Marlene sind kompetente Ansprechpartnerinnen in Jugendfragen.

FOTO: PRIVAT

NÖN (Woche 17/2013, Mai 2013):

Stad Neunkirchen 11

Jugendberatung nimmt Arbeit auf

Meilenstein | Ab Mai kümmern sich zwei Beraterinnen in der Talgasse um die Anliegen der Jugend.

NEUNKIRCHEN | Am 2. Mai ist es soweit: In der Innenstadt eröffnet eine niederschwellige Beratungs- und Anlaufstelle für 14- bis 18-jährige Jugendliche. Die Einrichtung wird vom Land und der Stadtgemeinde gefördert, als Träger fungiert der Verein Jugendförderung Neunkirchen.

Die beiden Sozialarbeiterinnen Ines Zsutty und Marlene Wöhrer werden den Jugendlichen in der Talgasse 1 mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Jugendliche können sich mit ihren Problemen, Sorgen und Fragestellungen anonym und kostenlos an die beiden Beraterinnen wenden. Die besprochenen Inhalte unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Im Bedarfsfall können auch Eltern und Angehörige in die Beratung einbezogen werden“, erklärt Grüne Gemeinderätin und Initiatorin Birgit Haidenwolf.

Ein weiteres Angebot wird speziell für Schulen im Bezirk geschaffen: Workshops für Schulklassen zu Themen Sucht- und Gewaltprävention, Sexualität und Verhütung, Konfliktmanagement, Antirassismusbearbeitung und viele ähnliche Themen.

Öffnungszeiten
Die Jugendberatungsstelle wird an folgenden Tagen geöffnet sein: Montag 14-18 Uhr, Dienstag 15-18 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr. Infos ab Ende April: www.jubs.at

Ines und Marlene sind ab Mai die beiden kompetenten Ansprechpartnerinnen in Jugendfragen.
Foto: Jugendberatung

Politwirbel um Kosten

Ärger über Artikel | Die Stadtregierung ist über falsche Zahlen in SPÖ-Zeitung erbost.

NEUNKIRCHEN | Die aktuelle Parteizeitung der SPÖ sorgt für Aufregung. Dort werden die Kosten für die Sozialraumanalyse mit 34.400 Euro beziffert.

Eine Behauptung, die Vizelbgrm. Martin Fasan sauer aufstößt: „Die Wahrheit ist: Die Sozialraumanalyse ist eine verpflichtende und sinnvolle Voraussetzung für die geplante mobile Jugendarbeit und hat 14.000 Euro gekostet. Davon wurden 7.000 Euro Förderungen zurückerstattet. Es bleiben der Stadt also 7.000 Euro.“

Bezirksblätter (Ausgabe 19, Mai 2013):

Jugendberatungsstelle eröffnet

Betreuung für Teenager ab 14 Jahren in der Bezirkshauptstadt.

NEUNKIRCHEN (mrjix). Die vom Verein „Jugendförderung Neunkirchen“ unter Obfrau Birgit Haidenwolf ins Leben gerufene Jugendberatungsstelle „JUBSnk“ eröffnete vergangene Woche in der Talgasse. Die freundlichen Räumlichkeiten stellen eine Anlaufstelle für die Probleme von 14- bis 18-jährigen Jugendlichen dar. Das Koprojekt von Land und Stadtgemeinde freut sich aber auch über neue Mitglieder, die den Verein mit 12 Euro Jahresbeitrag unterstützen. Stadtfchef Herbert Osterbauer eröffnete, unter den Gästen waren auch Martin Fasan, Peter Teix, Günther Kautz, Armin Zwazl und Robert Hanreich. Nähere Infos auf www.jubs.at.

Anlaufstelle: Marlene Wöhrer, Birgit Haidenwolf und Leiterin Ines Zsutty.
Foto: mrjix

ZUR SACHE

Jugendberatungsstelle „JUBSnk“
Die Jugendberatungsstelle ist ein Projekt des Vereins „Jugendförderung Neunkirchen“. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Rumtrieb“ von „Jugend und Kultur Wiener Neustadt“ wird gerade eine Sozialraumanalyse für eine mobile Jugendarbeit erstellt. In Neunkirchen gab es im Oktober 2012 774 Personen, die sich im Alter zwischen 14 und 18 Jahren befanden. Im Jahr 2011 waren 424 Jugendliche in Neunkirchen ohne Arbeit. Von 2010 auf 2011 sank die Jugendarbeitslosigkeit um 2,9 %.

NÖN (Woche 19 2013, Mai 2013):

NÖN Woche 19/2013

Stadt Neunkirchen 17

Beratung für Jugend

Eröffnet | Ab sofort gibt es eine Anlaufstelle für Jugendliche, die Probleme haben, in der Stadt.

NEUNKIRCHEN | Am 2. Mai wurde die Jugendberatungsstelle (JUBS NK) in der Talgasse 1 (Nähe Busbahnhof), im Objekt des ehemaligen Schuhhaus Rax, eröffnet.

Die Einrichtung bietet ab sofort Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren aus der Stadtgemeinde sowie für Eltern, Angehörigen und Schulen aus dem Bezirk anonyme, kostenlose und vertrauliche Beratung.

Träger der Jugendberatungsstelle ist der Verein Jugendförderung Neunkirchen, gefördert wird die Einrichtung von Land NÖ und Stadtgemeinde Neunkirchen.

Geöffnet ist die JUBS NK Montag und Donnerstag von 14 bis 18 und Dienstag von 15 bis 18 Uhr (geschlossen an Feiertagen). Infos unter 0664/243 59 88 oder www.jubs.at, www.facebook.com/pages/Verein-Jugendförderung-Neunkirchen/, Email office@jubs.at



Bgm. Herbert Osterbauer, Marlene Wöhrer, Birgit Haidenwolf (Obfrau Verein Jugendförderung Neunkirchen), Ines Zsutty und Vize Martin Fasan. Foto: NK

Der Monat, Bezirk Neunkirchen (Juni 2013):

Wenn Jungsein Probleme macht



Initiatorin Birgit Haidenwolf (stehend) mit dem JUBS-Betreuerinnen Marlene Wöhrer (links) und Ines Zsutty.

Wohin mit seinen Problemen, von denen man als Jugendlicher oft gar nicht so wenige hat?

In Neunkirchen können sich 14- bis 18-Jährige (sowie auch Eltern und Angehörige) nun an die neue Jugendberatungsstelle „JUBS nk“ in der Talgasse 1 (ehem. Schuhhaus Rax) wenden. Initiiert vom Verein Jugendförderung Neunkirchen unter Obfrau Mag. Birgit Haidenwolf, geben hier seit 2. Mai Leiterin Mag. FH Ines Zsutty

und Beraterin Marlene Wöhrer, BA, anonym und kostenlos Hilfestellung bei Themen wie Schule, Job, Familie, Gewalt, Sucht, Mobbing, Sexualität etc. Für Schulen im Bezirk bietet man auch Workshops etwa zu Sucht- und Gewaltprävention an. Geöffnet ist an Werktagen Montag und Donnerstag von 14-18 Uhr, Dienstag von 15-18 Uhr - und man kann ohne Voranmeldung einfach vorbeischaun. Weitere Infos auf der Homepage www.jubs.at

Die neue Gemeindestube (6/13, Juni 2013):

Beratung für die Jugend

Am 2. Mai wurde die Jugendberatungsstelle in der Talgasse 1 eröffnet. Die Einrichtung bietet ab sofort Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren aus der Stadtgemeinde sowie für Eltern, Angehörigen und Schulen aus dem Bezirk anonyme, kostenlose und vertrauliche Beratung. Geöffnet ist die „JUBS NK“ Montag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 und Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr. Mehr Infos unter ☎ 0664/2435988 oder www.jubs.at oder unter www.facebook.com/pages/Verein-Jugendförderung-Neunkirchen/



Die Binse (Ausgabe 4, August 2013):

Jugendberatungsstelle JUBSnk

Vizegömr. Mag. Martin Fasan, Vereinsnöhrin GR Mag. Birgit Heidenwolf, Mag. Ines Zusöty und BA Marlene Wöhrrer prösentieren des Plaket zur Bewertung des Logowettbewerbs für das JUBSnk.

unter www.jubs.at. Vielen Dank im Voraus!

Bitte um Unterstützung für die JUBSnk!

Mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR 12,- pro Jahr leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit in Neunkirchen. Der Verein freut sich über Überweisung des Mitgliedsbeitrages (mit dem Vermerk „Mitgliedsbeitrag 2013“) auf das Konto des Vereins Jugendförderung Neunkirchen bei der Sparkasse Neunkirchen:

Kontonummer: 05001091353; BLZ: 20241; IBAN: AT712024105001091353; BIC/SWIFT: SPNGAT21XXX

Eröffnungsfest der neuen Jugendberatungsstelle JUBSnk im Oktober

Am 18. Oktober 2013 ab 15 Uhr wird in den Räumlichkeiten der Jugendberatungsstelle eine große Eröffnungsfest mit Fördergebern von Land NÖ (Landesrat Wilfing) und Stadtgemeinde Neunkirchen stattfinden, zu der die Neunkirchnerinnen und Neunkirchner herzlich eingeladen sind. Die Einladung und das Programm der Eröffnungsfest werden zeitgerecht unter www.jubs.at zum Download bereit stehen.

birgit.heidenwolf@gruene.at

Am 2. Mai hat in der Talgasse eine niederschwellige Jugendberatungsstelle für Jugendliche bis 18 Jahre eröffnet.

Seither beraten die Mitarbeiterinnen Jugendliche bei Fragen und Problemen. Auch mehrere Schulklassen haben bereits die Räumlichkeiten der Jugendberatungsstelle besichtigt und sich über das Angebot informiert. Die Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen läuft ebenfalls auf Hochtouren.

LOGO-Wettbewerb

Du bist kreativ, zeichnest oder entwirfst gerne und bist zwischen 13 und 20 Jahre alt? PERFEKT! Entwurf das künftige Logo für die Jugendberatungsstelle Neunkirchen „JUBSnk“ und gewinne einen von drei Preisen. Der beste Entwurf wird zum offiziellen Logo und wird im Oktober im Zuge der Eröffnungsfest der Jugendberatungsstelle präsentiert. Einreichen kannst Du Deinen Entwurf via E-Mail bzw. per Post oder Du bringst ihn zu den Öffnungszeiten direkt in der Jugendberatungsstelle vorbei. Einreichfrist ist der 30. September 2013. Alle Kontaktdaten, Öffnungszeiten sowie genaueres zum Logowettbewerb findest Du ab August unter www.jubs.at unter der Rubrik „News“.

BÜCHER und DVDs gesucht

Die Jugendberatungsstelle richtet derzeit eine Bücher- und DVD-Ecke für Jugendliche in der Treffzone ein. Dazu sind alle aufgerufen, ihre Bücherregale, Keller, Dachböden, ... zu durchforsten und ihre jugendtauglichen Bücher sowie DVDs zu spenden. Die Bücher und DVDs können zu den Öffnungszeiten in der Jugendberatungsstelle abgegeben werden bzw. holen die Mitarbeiterinnen diese ggf. aus dem Raum Neunkirchen ab. Öffnungszeiten sowie Kontaktdaten

Am 24. Juli 2013 besuchte Grüne Nationalratsabgeordnete Tanja Windbüchler-Scousschill gemeinsam mit GR Mag. Birgit Heidenwolf die Frauenberatungsstelle Freiraum, um sich über aktuelle Herausforderungen, Förderstrukturen und laufende Projekte zu informieren. Anschließend überreichte sie den Freiraumfrauen den Grünen Frauenbericht 2013. Der Bericht steht zum Download unter www.gruene.at/themen/frauen-gleichbehandlung zur Verfügung.

NÖN, Neunkirchner Panorama (Woche 39/2013):

Neunkirchner Panorama
NÖN Woche 39/2013

Bezirk Neunkirchen 7

Die beiden Sozialarbeiterinnen Ines Zsutty und Marlene Wöhler vor der Jugendberatungsstelle.
Foto: Köhegyi

Anlaufstelle für die Jugend

Jugendsozialarbeit | Eine neue Jugendberatungsstelle in Neunkirchens Innenstadt lockt mit seiner Treffzone zum unverbindlichen Besuch.

BEZIRK NEUNKIRCHEN | Seit 2. Mai gibt es die Jugendarbeit. Erste Kontakte mit Schulen haben bereits stattgefunden. Die NÖN wollte wissen, wo Neunkirchens Jugendliche der Schuh drückt und hat sich mit den beiden Betreuerinnen getroffen.

Unter der Vorarbeit Birgit Haidenwolfs, Obfrau des Vereins für Jugendförderung, wurde das JUBSnk in der Talgasse 1 eröffnet: „Wir sind sehr froh über den Standort. Die Talgasse ist ein kultureller Brennpunkt“, freuen sich die beiden Betreuerinnen.

Die Sozialarbeiterinnen Ines Zsutty und Marlene Wöhler stehen fortan den Jugendlichen mit kompetentem Rat zur Seite. „Auffällig war, dass so eine große Gemeinde kein spezielles, außer-schulisches Angebot hat, wo sich die Jugendlichen Rat holen können“, stellt Zsutty fest. Den Mai und Juni nutzten die Jugendberaterinnen bisher für Schultouren, um sich vorzustellen: „Die Kooperation mit Schulen liegen uns sehr am Herzen, wenn es mal brennt, möchten wir eine Anlaufstelle sein.“ Geplant sind Workshops zu gewünschten Themen für die Schule zu organisieren.

Ein ganz wichtiges Thema werden auch Eltern und Angehörige sein. Eltern schätzen die Beratungsstelle für Fragen zu Nachhilfe oder bei Kommunikationsschwierigkeiten mit Pubertierenden.

Bis dato beschäftigte die heranwachsenden Besucher zu meist das Thema Selbstverletzung. Ziel des JUBSnk ist eine Erstanlaufstelle für alle Jugendlichen und alle jugendrelevanten Themen zu sein: Dabei geht es nicht allein um Probleme, sondern auch Fragen rund ums Erwachsenwerden wie Job, Lehre und Bewerbungen oder Ver

selbstständigkeit von Erfolg gekrönt: Jugendliche und Bewohner des Landespflegeheimes sind auf Skateboards, Rollstühlen, Inlineskates und Rollern gemeinsam auf Rädern unterwegs.

Die neue Gemeindestube (9/10 2013) zur Eröffnungsfeier der JUBSnk im Oktober 2013:

Eröffnung der „jubs“

Die Jugendberatungsstelle (Jubs) Neunkirchen lädt am Freitag, den 18. Oktober 2013 um 15 Uhr in die Talgasse 1, zur offiziellen Eröffnung mit Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing.

Die „jubs“ ist eine niederschwellige Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren in Neunkirchen, deren Eltern und Angehörige sowie Schulen aus dem Bezirk Neunkirchen.

Gleichzeitig mit der offiziellen Einweihung der Jugendberatungsstelle wird die Wanderausstellung „frei, freier, FREIRäume“ eröffnet sowie die PreisträgerInnen des Logowettbewerbs geehrt. Danach wird zum Ausklang bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Vorstand des Vereins Jugendförderung Neunkirchen und das Team der Jugendberatungsstelle!
www.jubs.at

NÖN Neunkirchen (Woche 43/2013) zur Eröffnungsfeier der JUBSnk im Oktober:

Wo bei der Jugend der Schuh drückt

Jugendberatung | Beratungsstelle nun offiziell eröffnet, bereits 70 Hilfestellungen in ersten Monaten.

Von Christian Feigl

NEUNKIRCHEN | Es war ein harter Weg, der vor vier Jahren eingeschlagen wurde und nun mit der offiziellen Eröffnung einer niederschweligen Jugendberatungsstelle in der Talgasse seinen Höhepunkt feierte.

Zwar ist es letztendlich aus finanziellen Gründen nicht das gewünschte Jugendzentrum geworden, doch mit einer eigenen Beratungsstelle, die von Ines Zsutty und Marlene Wöhrer geführt wird, ist der Bezirkshauptstadt ein Meilenstein in der Sozial- und Jugendpolitik gelungen.

Seit Mai ist die Beratungsstelle in Betrieb - mehr als zielorientierte 70 Gespräche mit Jugendlichen konnten geführt werden, mit etwa 700 Schülern gab es zudem Kontakt.

Bei der Eröffnung wurde auch das neue Logo der Jugendberatungsstelle (Jubs) präsentiert. Der Neunkirchner Jakob Mayer konnte sich unter 52 Einsendungen durchsetzen. Platz zwei ging an Peter Kredatus aus Pei-

sching, Dritte wurde Bettina Feuchtl aus Mollram.

Mit einer Aktion gegen den aktuellen Vandalismus im Stadtpark steht auch einer der kommenden Arbeits-Schwerpunkte bereits fest.



Johann Woltran, Marlene Wöhrer und Ines Zsutty gratulierten Bettina Feuchtl, Peter Kredatus und Jakob Mayer.

Foto: Christian feigl

Schluss mit Akne

Ausgezeichnete Behandlungserfolge dank modernster Lasertechnologie

Mit einem neuen gepulsten Flüssigkeitslaser erzielen wir ausgezeichnete, dauerhafte Ergebnisse bei der Behandlung von Akne vulgaris oft bereits nach einer einzigen Behandlung. Unabhängige Studien, publiziert in den renommiertesten Fachzeitschriften, bestätigen die hervorragende Wirkung dieser Behandlung.

Jetzt 20% Rabatt beim Kauf eines 3er Blocks

Details unter www.aestomed.at

Gerne beraten wir Sie wie bisher auch bei:

- Augenlaseroperation (Epi-LASIK, LAASEK, LASIK) • Lidkorrekturen • Dauerhafte Haarentfernung
- Fractional Laser ActiveFX • Altersflecken/Pigmentflecken • Botox gegen Mimikfalten
- Lippenaufbau/Lippenmodellierung • Sanfte, nichtinvasive Figurformung mit Ultraschall-Kavitation
- Tätowierungsentfernung • Fettabsaugung • Behandlung von Achsel- u. Handschweiß mit Botox
- Unterspritzungen • Couperosebehandlung • Medizinische Kosmetik **Aestomed Individual Skin** (auf Basis eines Hauttests speziell für Ihre Haut hergestellte Pflegeprodukte)

NÖN-BVZKW432013



Aestomed

www.aestomed.at

1030 Wien, Fernweg 9 • 01/7718 29 29

Die Binse (Ausgabe 5, Dezember 2013) zur Eröffnungsfeier der JUBSnk im Oktober 2013:

JUGEND

Jugendberatungsstelle feierlich eröffnet

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden außerdem die SiegerInnen des Logowettbewerbs prämiert und die Wanderausstellung „frei, freier, Freiräume“ nach Neunkirchen geholt.

Am 18. Oktober fand nun die große Eröffnungsfeier der seit Mai dieses Jahres bestehenden niederschweligen Jugendberatungsstelle Neunkirchen statt. Als Ehrengäste durfte Obfrau GR Mag.a Birgit Haidenwolf – neben über 80 interessierten BesucherInnen - den Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing und Leiter der Abteilung Jugendwohlfahrt der NÖ Landesregierung Dr. Reinhard Neumayer begrüßen.

„Ich freue mich, dass wir bei der Eröffnungsfeier der JUBSnk nach einem halben Jahr des Betriebes schon erste Erfolge präsentieren konnten“, so Haidenwolf: Nach bisher 68 Öffnungstagen konnten bereits über 70 Beratungskontakte in den Räumen der Beratungsstelle in der Talgasse 1 gezählt werden. Rund 750 SchülerInnen wurden bei einer Infotour durch Neunkirchens Schulen über die Angebote des JUBSnk informiert.

Die fachliche Leiterin Mag.a (FH) Ines Zsutty enthüllte den Sieger des Logowettbewerbs, im Zuge dessen ein eigenes Logo für die Jugendberatungsstelle gesucht wurde. Der Entwurf des 19-jährigen Jakob Mayer zierte ab sofort Flyer und Homepage der Jugendberatungsstelle. Zweitplatzierter ist Peter Kredatus aus Peisching, den 3. Platz belegte Bettina Feucht aus der Medienmittelschule Neunkirchen. Die Preise wurden gesponsert von der Raika Neunkirchen sowie der Stadtgemeinde Zsutty: „Wir freuen uns über die zahlreichen Einreichungen und tollen Entwürfe und bedanken uns bei allen Teilnehmenden.“

Landesrat Wilfing zeigte sich erfreut, dass mit der JUBSnk die 13. Jugendbe-



Über 80 Gäste konnte Vizebgm. Mag. Martin Fasan bei der Eröffnungsfeier der JUBSnk begrüßen.



GRin Mag.a Birgit Haidenwolf bei ihrer Eröffnungsrede der Neunkirchner Jugendberatung. Als Obfrau des Vereins Jugendförderung Neunkirchen fiel ihr die Hauptarbeit bei den Vorbereitungen zu.

ratungsstelle in NÖ eröffnet wurde und gratulierte dem Verein und dem Team.

Dr. Neumayer wies ebenfalls auf die Notwendigkeit solcher Anlaufstellen für Jugendliche hin: „Jugendliche brauchen Ansprechpersonen, die ihre Sprache sprechen und verstehen. Das fällt Menschen über 30 Jahren meist schwer, da diese kaum mehr nachempfinden können, wie man sich als Jugendlicher fühlt. Und auch wenn Jugendliche vermeintlich unangebrachte Fragen stellen, wollen sie dadurch einfach nur testen, ob sie auch trotz solcher Fragen von ihrem Gegenüber ernst genommen werden. Das ist wichtige Beziehungsarbeit, die die SozialarbeiterInnen im JUBSnk leisten.“

Ein weiterer Programmpunkt war die Eröffnung der Wanderausstellung des Bundesnetzwerks Offene Jugendarbeit mit dem Titel „frei, freier, Freiräume“, die zwei Wochen lang in den Räumlichkeiten des JUBSnk zu bewundern war.

Neunkirchen aktuell (Ausgabe Dezember 2013) zur Eröffnungsfeier der JUBSnk im Oktober 2013

Jugendberatungsstelle eröffnet



Bgm. Herbert Osterbauer, GR Birgit Haidenwolf, LR Mag. Karl Wilfing und Ines Zsutty schneiden die Torte an

Bereits seit 2. Mai beraten Mag.a (FH) Ines Zsutty und Marlene Wöhrer Jugendliche in Neunkirchen. Am 18.10. wurde die Beratungsstelle JUBS NK offiziell eröffnet.

Landesrat Mag. Karl Wilfing, LAbg. Hermann Hauer, Bürgermeister Herbert Osterbauer und Vzbgm. Mag. Martin Fasan wünschten dem Team viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Eines der Highlights bei der Eröffnung war die Präsentation des Logowettbewerbs – Siegers. Das farbenfrohe, prägnante Logo wurde in einer besonderen Form präsentiert. Es zierte die Eröffnungs – Torte, die sich die zahlreichen Gäste schmecken ließen.

Jugendvereins – Obfrau Mag. Birgit Haidenwolf ließ in ihrer Rede die vergangenen Monate Revue passieren und präzierte die Ziele der Beratungsstelle. Unter anderem wird an einer Erweiterung (mobile Jugendarbeit) gefeiert.

Die Binse (Ausgabe 5, Dezember 2013) zum Projekt „Bauchgefühl“:

Verein Jugendförderung Neunkirchen startet Projekt mit Teenager-Müttern

EVN Sozialfonds unterstützt die Idee mit EUR 7.500,-

Laut Statistik Austria kommt es jedes Jahr in Niederösterreich zu 324 Schwangerschaften von Mädchen unter 20 Jahren („Teenager-Schwangerschaften“). Jedoch gibt es in Niederösterreich – als Begleitmaßnahme zur gynäkologischen Betreuung – keine spezifischen Unterstützungs- und Beratungsinstitutionen für werdende junge Mütter.

„Bauchgefühl“ wendet sich an schwangere Mädchen und junge Familien, mit dem Ziel, diese vom Verdacht einer Schwangerschaft, über die Geburt, bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes zu begleiten. Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Krankenhäusern, Gynäkologinnen, Hebammen, sozialen Einrichtungen und Ämtern nehmen einen wichtigen Stellenwert ein. Dieses Angebot für junge Mütter bis 25 Jahre ist anonym, vertraulich und kostenlos.

„Durch die mobile Betreuung des Projekts ‚Bauchgefühl‘ werden Betroffene nicht mehr aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen“, berichtet Vereinsobfrau GR Mag.a Birgit Haidenwolf, die gemeinsam mit dem Team der Jugendberatungsstelle Neunkirchen das Projektkonzept erarbeitet hat.

15. Impressum:

Verein Jugendförderung Neunkirchen

Wiener Straße 23, 2620 Neunkirchen

Tel.: 0650 / 24 90 190

Mail: jugendfoerderung-neunkirchen@gmx.at

Jugendberatungsstelle Neunkirchen JUBSnk

Talgasse 1, 2620 Neunkirchen

Tel.: 02635 / 67502

Mail: office@jubs.at

Inhalt und Layout:

Mag.^a (FH) Ines Zsutty

Fachliche Leiterin der Jugendberatungsstelle

© Verein Jugendförderung Neunkirchen



Der Verein Jugendförderung Neunkirchen wurde gesponsert und unterstützt von:



In dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Privatpersonen und Firmen bedanken, die uns mit Rat und Tat, Material, ihrer Zeit und nicht zuletzt finanziellen Mitteln im Jahr 2013 zur Seite gestanden haben:

Stadtbücherei Neunkirchen, Ravensburger, Projekt NESIB, Martin Fasan, Markus Haidenwolf, Thomas Schlenz, Mitglieder des Vorstands & Angehörige, Manfred Pilhar, Christine und Hannes Zsutty, Berta und Alexander Wöhrer, Gerlinde Ossberger, Traude Kirchsteiger, Astrid Santin, Karl Bardhele, Bernhard und Gitti Baloun, Lukas Kögler, Schwarzataler Social Club (Günther Schneider), Gynial, Hauptbücherei Wien, Sanova, Care diagnostica, ATT Drogerievertriebsgsmh, Grüne Bildungswerkstatt u.v.v.m.